

Bezugnehmend auf die aktuelle Berichterstattung zu Mietzahlungen möchten wir gerne wie folgt Stellung nehmen.

1) Der Eindruck wird erweckt, dass Kamps allen Vermietern seiner Standorte die Mietzahlungen halbiert.

Das ist falsch. Wir haben nicht pauschal nach dem Gießkannenprinzip allen Vermietern eine 50%ige Reduktion angekündigt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben im Schnitt zu einer Halbierung der Umsätze über alle Standorte hinweg geführt - aufgrund dieser krisenbedingten Störung der Geschäftsgrundlage haben wir uns jedoch bewusst dazu entschieden, nur den Vermietern von besonders betroffenen Standorten eine Anpassung der Miete vorzuschlagen – und zwar nicht pauschal 50%, sondern basierend auf der jeweiligen Umsatzentwicklung am konkreten Standort. Die 50%ige Reduktion betrifft also nur einen kleinen Teil unserer insgesamt über 390 Mietobjekte.

2) Es wird zudem dargestellt, Kamps hätte seine Mietzahlungen ohne Ankündigungen und ohne Gesprächsbereitschaft reduziert.

Diese Darstellung ist ebenfalls falsch. Wir haben stattdessen unseren Vermietern unter ausführlicher Darstellung der aktuellen Situation eine Anpassung der Miete vorgeschlagen, verbunden mit der Bitte um Kontaktaufnahme und unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners für die weitere Verhandlung. Vermieter, die nicht auf unser Schreiben reagiert haben, wurden und werden von uns kontaktiert, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Wenn es in Einzelfällen zu keiner Kontaktaufnahme gekommen ist, bedauern wir dies und erneuern an dieser Stelle unser Gesprächsangebot. Denn uns ist zu jeder Zeit an einer einvernehmlichen und partnerschaftlichen Lösung mit unseren Vermietern gelegen. Die überwiegende Mehrheit unserer Vermieter hat dies auch so aufgefasst, das entnehmen wir den vielen Gesprächen der letzten Wochen.

3) Weiterhin wird dargestellt, dass wir unseren Franchise-Partnern die reduzierten Mieten nicht weiterleiten.

Hierzu möchten wir folgendes erklären: In unserem Franchisesystem sind wir bis auf wenige Ausnahmen die Mieter der Standort. Unsere Franchise-Partner zahlen eine von der Miete jeweils unabhängige Pacht. Unsere Mietzahlungen und die Franchisegebühren (Pacht) sind also unabhängig voneinander zu betrachten. Die Zahlungen der Franchisepartner setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, nicht nur Pacht für die eigentliche Ladenfläche (was der Miete entspräche). Die Höhe der Zahlungen des Franchise-Partners richtet sich maßgeblich nach seinem real erzielten Umsatz. Das bedeutet: Sinkt sein Umsatz, sinkt auch seine Pacht. Hinzu kommt, dass wir in vielen Fällen noch gar keine finale Einigung mit dem jeweiligen Vermieter über eine Mietreduktion erzielen konnten, da erst der Ausgang der Krise abgewartet werden sollte.

4. Es wird der Eindruck erweckt, dass Kamps seine Franchise-Partner in der Krise nicht unterstützt.

Um unsere Franchise-Partner in Zeiten der Krise zu entlasten, haben wir ein Maßnahmen-Paket geschnürt: Wir haben ihnen sowohl zinslose Stundungen der Pacht, als auch eine Skontierung auf vorzeitig geleistete Rückzahlungen angeboten. Darüber hinaus haben wir unsere Franchisenehmer regelmäßig über mögliche staatliche Hilfen informiert. Außerdem haben wir unsere Partner über aktuelle Bestimmungen und Vorgaben informiert, sowie bei der Einhaltung der Hygienevorgaben maßgeblich unterstützt, z.B. Kennzeichnung der Bäckerei, Verbraucherhinweisen, Lieferung von Spuckschutz, Mundschutz,

STELLUNGNAHME

Desinfektionssäulen. Unsere Franchise-Partner leisten einen hervorragenden Job, und haben in der gesamten Krisenzeit fast alle den Thekenbereich geöffnet. Wir sind sehr stolz auf unsere Partner, sowie die Kolleginnen und Kollegen am Standort in Schwalmtal, die Tag und Nacht alles geben, um täglich frische Backwaren anzubieten. Wir verstehen uns als Team und setzen auf Kooperation und Unterstützung.

Bei Interesse an weiteren Informationen wenden Sie sich gerne an:

Kamps GmbH

Birgitt Seifert

Telefon 02163 / 947 713

birgitt.seifert@kamps.de

www.kamps.de